

Neuer NABU-Kalender für 2026

BURGWEDEL/ISERNHAGEN. Er ist wieder da: Der Naturschutzbund (Nabu) hat einen neuen Kalender für 2026 herausgebracht. Zwölf verschiedene Motive aus der Stadt Burgwedel und der Gemeinde Isernhagen zeigt der Jahreskalender.

Die Naturfotos haben Mitglieder der Ortsgruppe geschossen. Der Kalender im A3-Format kostet 10 Euro. Bestellt werden kann er ab sofort bei Jürgen Otzen, Telefon (05139) 5746, oder per E-Mail an mail@nabu-burgwedel.de.



Auf dem Titelblatt des Kalenders ist eine Zauneidechse zu sehen. Foto: privat

Basketball für Grundschüler

GROBBURGWEDEL (r/fh). Die Basketballabteilung der Turnerschaft Grobburgwedel (TSG) bietet ein zusätzliches Nachwuchsprogramm an: Das spezielle Mini-Basketball-Training richtet sich an Grundschüler im Alter von sechs bis zehn Jahren. Es beginnt donnerstags um 15.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Grobburgwedel, Im Mitteldorf 13. Geleitet wird die Gruppe von der Jugendtrainerin Wanda Guyton. Die gebürtige US-Amerikanerin gewann in ihrer aktiven Spielzeit in den USA mit den Houston Comets zweimal den Titel in der Damen-

Profi-Liga, der Women's National Basketball Association (WNBA). Mit dem TSV Wasserburg wurde sie als Spielerin fünfmal in Folge Deutsche Meisterin. Als Co-Trainerin wirkte sie anschließend an weiteren fünf Meistertiteln des TSV Wasserburg mit. Die U12-Trainerin Meree Turnwald hat kürzlich das Mini-Trainer Zertifikat erworben. Ihr Training der gemischten U12-Mannschaft beginnt jeweils donnerstags um 17.30 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums, Auf der Ramhorst 1. Es wird von den beiden U16-Spielern Carlos und Johan begleitet.

Tiefstpreise Trapezbleche Iso-Paneele
Telefon (05138) 6015670
www.blech-center-sehnde.de

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen An- und Verkauf
Thomas Ertel
0172 5 13 03 44

Anzeigen/Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR Jubiläen ++ Veranstaltungen ++ Neueröffnungen

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Buchhagen
Mediaberaterin für Burgdorf und Burgwedel
j.buchhagen@madsack.de
Telefon: 05136-89 94 20
Mobil: 0151-14 48 59 18

Marktspiegel
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

expert Mit den besten Empfehlungen
BURG DORF LEHRTE CELLE
Angebot gültig bis 14.11.25

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Nintendo-Switch 2 Spiel – Hyrule Warriors - Chronik der Versiegelung
• USK: 12

69,99

65,-

„Es ist viel Arbeit – aber funktioniert und macht Spaß“

Gespräch mit Felix Großmann, dem neuen Vorsitzenden des TSV Kleinburgwedel

KLEINBURGWEDEL (hg). Ein bisschen Stühlerücken war das schon beim TSV Kleinburgwedel. Die bisherige Vereinschefin Dagmar Mennecke hatte bei der Mitgliederversammlung im Februar 2024 angekündigt, dass sie nur noch zwei Jahre im Amt bleiben werde. Ihren Abschied zog Mennecke im Sommer aber vor, als klar war, dass es mit Thomas Jüngst einen Kandidaten gab, der sofort übernehmen würde. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung gab es dann gleich zwei Überraschungen: Mit Felix Großmann gab es auf einmal einen zweiten Kandidaten – und Jüngst zog daraufhin seine Kandidatur zurück. Wir haben mit Großmann über seine Pläne für den TSV gesprochen.



Neuer Vorsitzender: Felix Großmann steht auf dem Gelände des TSV Kleinburgwedel, dem sogenannten Sportcampus. Foto: Stephan Hartung

Herr Großmann, Glückwunsch zum neuen Posten. Wie kam es dazu?

Ein halbes Jahr zuvor habe ich die Handballabteilung gegründet. Die ist gut gestartet. Es wurde gesehen, dass frischer und jüngerer Wind in den Verein kam. Ich wurde im Vorfeld dann oft gefragt, ob ich Lust hätte, den Vorsitz zu machen. Ich habe wirklich viel darüber nachgedacht, ob ich es mache. Es ist viel Arbeit. Und dann habe ich mich dafür entschieden, dass ich es mache.

Sie sind erst seit einem halben Jahr Mitglied im Verein, dazu noch nicht einmal Kleinburgwedeler. Woher kommt Ihre Motivation für den TSV?

Durch den jahrelangen Vorsitzenden Rainer Maass. Ich kannte ihn gut, er war im Kfz-Gewerbe tätig – wie ich bis heute auch. Rainer hat viel Herzblut in den TSV gesteckt, alles für den Verein gemacht und war für jede Kleinigkeit da. Er war ein Vorbild für mich. Ich hatte das Gefühl, dass ich das fortsetzen und an sein Vermächtnis, auch wenn das sentimental klingt, anknüpfen will.

Und diese Entscheidung haben Sie noch nicht bereut?

Ich sehe, dass es viel Arbeit ist, das muss ich ehrlich sagen. Aber es funktioniert und macht Spaß. Pro Tag hat man zwei bis drei Stunden zu tun für den Verein. Aber das kann ich mir gut einteilen. Wenn ich es mache, dann wollte ich es auch richtig machen und nicht nur beiläufig. Mir war klar, dass ich mich in das Amt hineinfinden und viel lernen muss.

Wie geht es jetzt in der Abteilung Handball weiter?

Laut Satzung darf ich kein zweites Amt im Verein übernehmen. Das macht jetzt Lars Schröder als Abteilungsleiter und somit als Nachfolger von mir. Wir haben das in einer Versammlung in der Handball-Abteilung geregelt.

Apropos Ämter: Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung hat Jens Hungerland angekündigt, dass er im Februar 2026 seinen Posten als stellvertretender Vorsitzender abgeben will. Haben Sie schon mit der Nachfolgersuche begonnen?

Ich hoffe, dass es eine jüngere Person wird. Es wäre schön,

auch wenn ich da noch niemanden in Aussicht habe, wenn es ein Elternteil aus der Fußball-Jugend machen würde. Die Abteilung entwickelt sich seit einiger Zeit ganz toll.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des Vereins insgesamt?

Wir haben 410 Mitglieder, Tendenz steigend. Auch aufgrund der Tennisabteilung, wo wir vorher gar keine Jugendabteilung hatten und nun einen neuen Jugendtrainer haben, wegen Handball und der guten Arbeit

im Jugendfußball haben wir monatlich zwei bis drei neue Mitglieder. Fußball entwickelt sich ohnehin super. Wir haben aktuell wieder 50 Kinder in der Jugendabteilung, nach Corona waren es null. Seit Anfang Oktober sind wir mit zwei Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule Kleinburgwedel vertreten: einmal als Handball-AG sowie mit einer Rollerblade-AG.

Als neuer Vorsitzender haben Sie sicher Ideen und Wünsche. Was steht auf der Agenda?



Auf der Agenda: Die Wiederherstellung der Tennisplätze ist mit Blick auf das kommende Frühjahr eine Aufgabe für den neuen Vorstand. Foto: Stephan Hartung

Im nächsten Jahr wollen wir endlich wieder eine Fußball-Herrenmannschaft haben – und zwar eine Altherren-Mannschaft, da haben wir viele Interessierte. Weil dann wieder der Bedarf da ist, bekommen wir unseren A-Platz vom Verpächter zurück. Unsere Handballabteilung wächst ständig, wir wollen noch eine Mädchenmannschaft hinzubekommen.

Und in den anderen Sportarten?

Mit dem Förderverein vom Haus der Kirche wollen wir zusammen Tanz anbieten – vom Hip-Hop-Dance für die Jugend bis hin zu Standardtänzen. Hoffentlich kriegen wir das hin, das wäre sehr attraktiv für unseren Verein und den Ort. Auch die Sportanlage wollen wir auf Vordermann bringen: Hecken und Bäume lüften, damit mehr Licht auf die Anlage kommt. Im Clubhaus müssen wir die Türen austauschen, zudem wollen wir die Kabinen renovieren.

Und dann stehen ja auch Jubiläen an ...

Zunächst das mit der Abteilung Tennis, die nächstes Jahr 50 Jahre alt wird. Sie war bislang ausgesondert vom Hauptverein und hat ab der Gründung als separate Sparte agiert – mit eigenem Vorstand, Kassenwart und Mitgliedsbeiträgen. Der Vorstand hat sich aber aufgelöst. Daher kehrt Tennis wieder in den Hauptverein zurück und wird von uns als Abteilung weitergeführt. Wir werden die beiden Tennisplätze wieder herrichten und bewirtschaften, auch das Tennisheim übernehmen wir wieder.

Wie geht es dann weiter mit den Feierlichkeiten?

Nach den Sommerferien 2026 wollen wir dann unser 75-jähriges Bestehen des Hauptvereins feiern. Der Termin steht noch nicht fest, auch der genaue Ablauf nicht. Wir wollen aber viele Wettkämpfe mit Turnieren von allen Abteilungen machen, vielleicht auch eine Kinderdisco.

Mehr Andrang in Bereitschaftspraxis?

Wegen Schließung in Lehrte kommen voraussichtlich mehr Patienten nach Grobburgwedel

GROBBURGWEDEL (car). Hohes Fieber, Grippe, Ohrenschmerzen oder eine Blasenentzündung: Wer am Wochenende im Norden der Region krank wird und aufgrund seiner starken Beschwerden nicht warten kann, bis der Hausarzt am Montag das nächste Mal öffnet, kann seit Sommer 2018 die Bereitschaftsdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) im Krankenhaus Grobburgwedel aufsuchen. Sie ist gedacht für Menschen, die keine lebensbedrohlichen Symptome haben und somit in einer Notaufnahme an der falschen Stelle wären.

Der Besuch ist ohne vorherige Anmeldung möglich. Weitere Informationen gibt es online

auf www.116117.de. Mitunter braucht es jedoch Geduld. Patienten müssen teils mit langen Wartezeiten in Grobburgwedel rechnen.

Und die werden ab Dezember voraussichtlich länger: Denn die KVN hat angekündigt, zum 1. Dezember die Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Lehrte zu schließen – Patienten von dort werden dann mitunter ins 20 Kilometer entfernte Grobburgwedel verwiesen. Bereits im Frühjahr 2024 waren die Fusion der Krankenhäuser Lehrte und Grobburgwedel gestartet und der Standort Lehrte im Rahmen der Medizinstrategie 2030 Schritt für Schritt aufgegeben worden.

Das ist auch der Grund für die Schließung der Bereitschafts-

dienstpraxis in Lehrte, wie die KVN angibt. Denn es sei wichtig, dass sich diese nahe einem Krankenhaus befindet. Patienten, die sich bei der Untersuchung als Notfall herausstellen, können so direkt im Krankenhaus beziehungsweise in der Notaufnahme versorgt werden. Gleichzeitig kann die Notaufnahme Patienten an den Bereitschaftsdienst weiterleiten.

„Rund 2000 Patientinnen und Patienten im Jahr besuchen die Bereitschaftsdienstpraxis am KRH Grobburgwedel“, teilt KVN-Sprecher Detlef Haffke auf Nachfrage mit. In Lehrte waren es in diesem Jahr 4300 Patienten, was aber einen Rückgang der Patientenzahlen darstelle. Die KVN verweist die Lehrter Patienten ab Dezember

nicht nur nach Grobburgwedel, sondern auch an die Kliniken Siloah und Nordstadt in Hannover.

Die hausärztlichen Notdienste in der Bereitschaftsdienstpraxis am Klinikum Grobburgwedel wurden bisher von niedergelassenen Ärzten aus Isernhagen, Burgwedel, Langenhagen und der Wedemark besetzt. Ab Dezember könnten auch Ärzte aus Lehrte dort im Einsatz sein. Der Notdienst im Krankenhaus in Grobburgwedel öffnet sonabends, sonntags und feiertags von 10 bis 14 Uhr und von 17 bis 20 Uhr.

Außerdem kooperiert die KVN mit dem Krankenhaus Grobburgwedel, um auch unter der Woche Dienste anbieten zu können: „Mittwochs

und freitags wird der Bereitschaftsdienst in den Räumen der Notaufnahme und mit Ärzten des Krankenhauses abgedeckt“, erläutert Haffke. An diesen beiden Wochentagen werden Patienten von 17 bis 21 Uhr behandelt.

Patienten hatten in der Vergangenheit mehrmals kritisiert, dass die Bereitschaftsdienstpraxis nicht zu den angegebenen Zeiten geöffnet war und Patienten umkehren mussten. Das erklärt der KVN-Sprecher so: „Es ist vereinzelt zu Ausfällen des Bereitschaftsdienstes gekommen – immer dann, wenn die Ärztinnen und Ärzte beziehungsweise die medizinischen Fachangestellten kurzfristig erkrankt sind und kurzfristig kein Ersatz gefunden wurde.“

Wochenend-Geburtsvorbereitungskurs für werdende Eltern

GROBBURGWEDEL. Das KRH, Fuhrberger Straße 8, bietet am Sonnabend und Sonntag, 15. und 16. November, von 10 bis 16 Uhr einen intensiven Wochenend-Geburtsvorbereitungskurs im Kreißaal an. Der Kurs richtet sich an Schwangere – mit oder ohne Begleitperson – die sich umfassend auf die bevorstehende Geburt und die erste Zeit mit dem Kind vorbereiten möchten. Dabei wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch auf praktische Aspekte eingegangen, die werdenden Eltern Sicherheit und Orientierung geben.

Unter der Leitung der erfahrenen Hebamme Ilka Mader können die Teilnehmer zu ihren persönlichen Anliegen, Unsicherheiten und Fragen in den Austausch gehen. Zudem erlernen die Teilnehmer alles Wichtige rund um die Schwangerschaft

und Geburt kennen:

- Der Mutterpass: Was steht drin, welche Untersuchungen sind wichtig und wie kann er bei der Geburt helfen?
- Die Kliniktasche: Was gehört unbedingt mit, damit am Tag der Geburt alles bereit ist?
- Vorzeichen der Geburt: Wie erkenne ich den Beginn der Wehen, welche Anzeichen sind normal, und wann sollte man ins Krankenhaus fahren?

- Der Geburtsverlauf: Welche Phasen durchläuft eine Geburt? Welche Möglichkeiten zur Schmerzlinderung gibt es? Wie können Partnerinnen und Partner unterstützend dabei sein?
- Stillen: Grundlagen des Stillens, erste Anlegetechniken, häufige Fragen und mögliche Herausforderungen in den ersten Tagen.
- Die Bedürfnisse eines Neugeborenen: Wie kommunizieren Babys ihre Bedürfnisse? Was brauchen sie in den ersten Stunden und Wochen?
- Das Wochenbett: Körperliche Rückbildung, emotionale Veränderungen, Ernährung und Tipps für eine gesunde Erholung.

Der Kurs vermittelt nicht nur fundiertes Wissen, sondern schafft auch Vertrauen in den eigenen Körper und fördert eine positive Einstellung zur Geburt.

Der Kurs vermittelt nicht nur fundiertes Wissen, sondern schafft auch Vertrauen in den eigenen Körper und fördert eine positive Einstellung zur Geburt.